

Mittwoch den 20. März
auf dem Engelberg.

Beutelsbach.

Nachdem mein Elternwagengäger in Barchent, Biß, Druck-Cattun, Gosenzungen, Canavas, Shirking, Baumwolltuch u. s. w. wieder aus vollständigem Fortschritt ist, empfiehle ich solches unter Zusicherung billiger und reellster Bedienung angelegenstlich
Ch. Leibius.

Das Schulhaus Blüderhausen
Muß jetzt vergipst sein,
Es steht ja jetzt von außen,
Auch innen muß es sein.

Deshwegen wär's gerückt
In Blätter nah und fern,
Und deutlich ausgedrückt.
Das Jahr kommt recht gem.

Da kommt vom Gathenhäule,
Von Wiesensteig, er her,
Ich nicht sie alle zähle
Und mein' es kommen mehr.

Von Schorndorf auch kommt Einer,
Der zugleich ein Maler ist;
Er glaubt, das Geschäft krieg keiner:
Weil er der Beste ist.

Der hat von dem Accorde
Gleich 10 Prozent hinweg
Im Rathaus hier am Drie.
Ach dieser Mensch ist leid!

Aber Daniel der Maler,
Der war auch auf seiner Hut;
Er wußte keinen Thaler,
Weil sein Geschäft ist gut.

Nun kam es zum Beschlusse
Beim Gemeinderath hahier,
Dem Schweizer zum Verdrusse,
Vergebens war er hier.

Dem Daniel zugesaget
Ist das Geschäft nun fest,
Er nichts nach jenen fraget,
Das ist das allerbest.

Der Unterzeichnete verkauft 1 M. Weinberg
im Nischenbach, der Hausschilling kann nach Umständen stehen bleiben.

Küfer Bühlert.

Nächsten Montag verkaufe ich 16,7 Rthm.
Land auf dem Graben, Anschlag 36 fl. auf dem Rathaus im Aufstreit.

G. H. Bühlert.

Weißmeister Schempf in Gannstatt verkauft am Montag den 18. März Nachmittags 2 Uhr $\frac{1}{2}$ M. 31 Rth. Baumgut in der Reihhalde neben Tuchmacher Maier u. Schuhmacher Knecht auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreit.

Kübler Hirschmann verkauft 2 Viertel 19 Rth. Baumgut im Steinmaurit; nach Umständen kann der Hausschilling stehen bleiben.

[Bescheinigung.] Dem Unterzeichneten wurden von Frau Gall hier für die Eindeichungs-Anhalt auf dem Tempelhof 3 fl. übergeben, wofür herzlich dankt.

G. Mayer.

Die der Klöpfer'schen Bleeghaischaft gehörige
Baumwiese im Litz, Mengehalt 3 Brill. 41 Rth. ist angelauft zu 275 fl. und kommt nächst Montag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr in Aufstreit.

Diensthofen-Gefecht.

Auf Georgi finden 2 Mädchen, welche treu, fleißig und rechtschaffen sind, in der Nähe gute Stellen.

Das Eine sollte kochen und die häuslichen Geschäfte versiehen können;

das Andere hätte 2 Stück Blech, so wie Häus- und etwas Feldgeschäfte zu besorgen, einem ältern Mädchen würde der Vorzug gegeben. Näheres ertheilt, wer? sagt

die Redaktion.

Ein Mädchen, welches schon einige Erfahrung im Hauswesen hat und auch nähern kann, findet bis Georgi eine Stelle. Näheres sagt

die Redaktion.

Ein ordentliches, gut prädi- zires Mädchen, welches die Haushaltungsgeschäfte einigermaßen versteht, findet sogleich oder bis Georgi in einem Pfarrhause in einer Stadt in der Nähe gegen guten Lohn, welcher bei entsprechenden Leistungen jährlich erhöht wird, einen Platz.

Nähere Auskunft ertheilt

die Redaktion.

Ein starkes Kinderwägele mit Federn, sowie einen ganz guten Comod hat zu verkaufen, wer? sagt

die Redaktion.

Auf Georgi ist ein Logis an eine kleine Familie zu vermieten. Bei wem? sagt

die Redaktion.

Fruchtpreise.

Winnenden am 7. März 1867.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niederst.
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kernen 1 Centner	—	7 15	—
Dinkel	5 11	5 1	4 56
Haber	3 59	3 56	3 54
Waizen 1 Simri	2 24	2 18	2 12
Gerste	1 36	1 32	1 28
Droggen	1 45	1 42	— 36
Ackerbohnen	2	1 48	1 36
Welschkorn	1 44	1 40	1 32
Wicke	1 40	1 36	1 20
Erbsen	—	—	—
Einsen	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Nächsten Sonntag haben

Back-  Tag

Strauß, Entenmann, Chr. Menner.

Minzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 23.

Dienstag den 19. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. [Anforderung.] Der ledige Jakob Häberl von Schorndorf wurde am 1. d. Ms. im Beisein von mehreren Jöpfen Flachs im Gewicht von zusammen etwa 1 fl., sowie von einigen Eiern betroffen, welche Gegenstände Häberl in Geradstetten gebettet haben will.

Da aber der Verdacht der Entwendung vorliegt, so werden Alle diejenigen, welche über diese Gegenstände Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, dem Oberamt hie von Mitteilung zu machen. — Den 15. März 1867.

K. Oberamt. Zais.

Landwirtschaftliches. Herr Obstbaulehrer Vosseler aus Stuttgart ist für nächsten Mittwoch verhindert nach Schorndorf zu kommen, wird aber an einem der nächst kommenden Tage sich einfinden. Dieses einzuweisen denen, die sich um den Obstbau in ihrer Gemeinde interessiren, auf Nachricht.

Schorndorf, den 18. März 1867.

Vorstand des landw. Vereins: Zais.

Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-

Berfaus.

Dienstag den 26. 1. Ms. im Staatswald Burgholz zwischen Adelberg und Unterberken: 7 tannene Sägböcke, 30 ditto Baumstämme, 3 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Kloßholz, 25 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel, 22 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 925 Reischwellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr bei der Sägmühle.

Schorndorf, den 16. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Hofstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holz-Berfaus.

Freitag und Samstag den 29. und 30. 1. Ms. in den Waldtheilen Lachenhau und Heckendöbel: 6 $\frac{1}{2}$ Klafter eichenes Kloßholz, 16 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene und birken Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter aspene Scheiter und Prügel, 115 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 3050 Reischwellen.

Zusammenkunst Morgens 9 Uhr bei

Revier Adelberg.

Schorndorf, den 16. März 1867.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Hofstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holz-Berfaus.

Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. 1. Ms. im Staatswald Hirschacker bei Winterbach:

25 birken Reisstangen, 10 sichtene Stangen, 160 sichtene Hopfenstangen, 25 birken Führlingsstäbe, 13 Klafter eichenes Kloßholz, 5 $\frac{1}{2}$ Klafter birken und erlesene Prügel, 7 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter und Prügel, 12175 Reisch-

Schorndorf.
Diebstahl-Anzeige.

In einem Haus in Beutelsbach wurde 1 aschgraues Lässtrekleid und Schurz, 1 schwarzer Wollatlasschurz, 1 blauer Tiefschurz, 1 rothgeblümter Orleanischurz, 1 schwarzes Seidenes Halstuch, 3 Paare weißbaumwollene Strümpfe, 3 reußene Hemde, 5 weißeleinene Sacktücher und 4 reußene Handtücher entwendet, was zu den bestehenden Zwecken veröffentlicht wird. Den 13. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht.
G. Act. Steckb.

Hegenlohe.
Gerichtsbezirk Schorndorf.

Liegenschafts-Berfaus.
In der Gantsache des Friedrich Mayer von Hegenlohe wird das vorhandene, eine halbe Stunde von der Eisenbahstation Reichenbach entfernte Anwesen bestehend in einer Delmühle mit Wohnung, einer Sägmühle und einer Hausréibe am Bohnmühlebach, 4 $\frac{1}{2}$ Morgen 38,4 Rth. Garten und Wiesen dabei.

zusammen angeschlagen zu 4300 fl. am Montag den 8. April d. J. Mittags 12 Uhr auf dem Rathause in Hegenlohe im öffentlichen Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Präfikats- und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. März 1867.

Verkaufs-Commissär.

Amtsnotar von Winterbach Löcher.

D.-G. Mgr. Schwarz.

In nachbezeichneten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten berechneten Tagen und Orten vorgenommen und die Gläubiger und Abonniertungsvereinigungen durch Vergleichet werden, um aufgedr. verschafft, oder durch hinzüglich Beweisnugkeiten erschaffen, oder auch wenn voransichtlich kein Tausch obwalte, statt des Urtheils vor, oder an dem Tage der Liquidations-Lagsahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Necess, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sofort als für deren etwaige Vorzugsrechte anzunehmen. Die nicht liquidirenbaren Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Urthen ersichtlich sind, in den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massengegenstände, und der Bestätigung des Gütersteglers der Erklärung der Mehrheit ihrer Gläfche beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Untersuchung verschafft sind, und zu deren voller Verstetigung der Erlös aus ihren Untervändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern kaufst die gesetzliche fünfzehnjährige Frist zu Belohnung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Lagsahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation auf und wenn der Verkauf erst noch der Liquidations-Lagsahrt vor sich geht, vor dem Verkaustag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuld-sachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbefangenen Gläubiger bei der Auszeichnung nicht werden berücksichtigt werden.

Auszeichnende Stelle.	Datum der amt. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Lagsahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschlusses Bescheids.	Bemerkungen.
R. Oberamts-Gericht Schorndorf.	8. März 1867.	Rathhaus zu Schorndorf.	Weißt. Karl Klein, lediger Gärtner von Schorndorf.	Dienstag den 9. April 1867.	Nächste Gerichtszeitung.	
Dasselbe.	"	Rathaus zu Unterurach.	Thomas Härtel, Weingärtner von Unterurach.	Donnerstag den 11. April 1867.	Desgleichen.	
Dasselbe.	"	Rathaus zu Haubersbronn.	Weißt. Johann Georg Geiger, Tagelöhner von Haubersbronn.	Dienstag den 16. April 1867.	Desgleichen.	
Rgt. Oberamtsgericht Schorndorf.	Den 6. März 1867.	Rathaus zu Hegenlohe.	Friedrich Meyer, Bürger in Waiblingen und Del- und Sägmühle-Pescher in Hegenlohe.	Dienstag den 9. April d. J.	Am Schlusse der Vermittlung.	
				Vormitt. 9 Uhr.	Liquidation.	

Schorndorf.

Auf die vom Verwaltungsrath der Feuerwehr an die hier vertretene Mobiliar-Feuer-Versicherungen gestellte Bitte um Bevilligung eines Beitrags zur Verbesserung der hiesigen Löschgerätschaften sind bis jetzt eingegangen von der Württ. Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Stuttgart früher schon 200 fl. jetzt 50 fl. Deutschen Phönix in Frankfurt früher 50 fl. jetzt 20 fl. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland in Gotha 25 fl.

Die Münchner Gesellschaft hat wegen zu unbedeutender Verbreitung im Bezirk einen Beitrag zu geben vorerst abgelehnt, die übrigen Gesellschaften haben es aber nicht einmal der Mühe wert gehanden, eine eigne Antwort zu geben.

Wir sagen diesen Gesellschaften, welche uns mit einem Beitrag erkennen, unsern verbindlichen Dank für die uns dadurch bewiesene Anerkennung unserer Leistungen bei Feuer-Versicherung.

Der Verwaltungsrath.

Prinzip - Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Wegen Abend 1/2 8 Uhr im Schwanen. Vortrag von Herr Banguier Mag. Hausmeister in Stuttgart, über "das Bank und Münz-Wesen."

Müntzinger Bleiche.

Die Versendung auf die längst erprobte Ra-sendleiche hat heuer auch bereits wieder begonnen bei Jac. Friedr. Veil Marktplatz 117.

Detmzheimer Bleiche

bei Maibronn.

Diese Anstalt zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die Leinwand ihre natürliche Festigkeit und Dauerfestigkeit behält und dabei sehr schön gebleibt wird. Ich bin deshalb bereit Bleichwaren für dieselbe zu billigster Besorgung anzunehmen.

Schorndorf im Frühjahr 1867.

Kaufmann Kraiss am Marktplatz.

Schorndorf.

Blauweiner Bleiche.

Die Besorgung von Leinwand und Tüden für obige rühmlichst bekannte Nasenleiche übernimmt auch heuer wieder A. F. Widmann.

Lo-Vo.

Gewöhn Abends 8 Uhr bei Meijer Schwarz.

Empigen und dreiblättrigen Kleesamen, Gartensamen aller Art empfohlen

Christian Weitbrecht.

Neue Holländische Heringe sind wieder angekommen und zu haben bei Christian Weitbrecht.

Für die Kirchheimer Bleiche,

welche ich bestens empfehlen kann, übernehme ich Bleich-Gegenstände zu pünktlicher Besorgung.

Christian Weitbrecht.

Sehr schöne Milchschweine sind zu haben Samstag den 23. März bei W. Obermüller.

Ein solides Mädchen, welches im Detonomiegeschäft bewandert ist, findet eine Stelle bei W. Obermüller.

Schorndorf.

Sehr schönen ewigen und dreiblättrigen Kleesamen in feinsämiger Ware, sowie frisches Baumharz empfohlen zu den billigsten Preisen Christian Ziegler, Seiler.

Schorndorf.

Mr. Wilhelm Sträble, Schmied, verkaufst sein Haus bei der unteren Kelter, es besteht in einer Scheuer, Stall und gutem Keller, im zweiten Stock großer Dachraum und 2 Kammern, im dritten Stock Stube, Küche und 1 Kammer, oben 2 Bühnen und Giebel ganz abgesondert.

Sehr schöne Saatgerste verkauft Schwager z. Lamm.

Homöopathie und Naturheilversfahren.

Stuttgart, Olgastraße 66.

Dr. Tritschler. Spezialitäten: Frauen- und Unterleibs-Krankheiten.

Von heute an mache ich Nudeln mit und ohne Bestellung.

Schulm. Fischer's Wwe.

Schorndorf. Ein ordnungsliebender junger Mann der mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle bei Unterwirtsh. Rippmann.

Zu vermieten.

In der alten Post sind 2 Logien, welche sogleich über auf Georgi bezogen werden können zu vermieten. Ebenda selbst die ganze Scheuer und Stallung vom 1. Juni an.

Rippmann z. Aufer.

Weiler. Lehrlings-Besuch.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

D. Geiger, Küfermfr.

Waldhausen. 550 fl. Pflegeschafsgeld hat sogleich auszuleihen.

Zimmermann Meier.

Steinenberg. Ich habe einen starken noch neuen Kuhwagen und ungefähr 80 Centner Heu und Dehmd zu verkaufen.

Carl Erzinger.

Plüderhausen. Der Unterzeichneter hat auf gerichtlichen Mandat 500 fl. zum Ausleihen parat.

Friedrich Greiner, Schlosser.

Winterbach.

Amtdiener Rühlings Witwe hat einen fast neuen Schuhpfleg fannmt Karren um billigen Preis zu verkaufen.

Auswanderungs-Agenten-Gesuch.

Im Oberamt Schorndorf sucht einen thätigen und soliden Agenten gegen gute Provision aufzustellen und sieht gefälligen Anträgen entgegen die längst bestehende konzessionirte Auswanderungs-Beförderungs-Anstalt von Herrmann Langer in Heilbronn.

Oberurbach. Oberamt Schorndorf. Bäckerei- und Wirtschafts-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein

zweistockiges Wohnhaus nebst Anbau und Scheuer unter einem Dach mit Bäckerei-, Branntweinbrennerei- und Waschhauserrichtung, sowie gewölbtem Keller auf dem Hohenacker, nebst 1/2 Morgen 43,0 Rth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten dabei, wegen Wegzugs aus freier Hand zu verkaufen.

Das Haus steht an einer der frequentesten Straßen und wurden in demselben seither Bäckerei und Wirtschaft mit gutem Erfolg betrieben.

Kaufslebhaber bitte ich sich an mich zu wenden, auch werde ich auf Verlangen

sogleich die näheren billig gestellten Bedingungen mittheilen.

Den 8. März 1867.

Christian Siegle, Bäcker.

Weiler. Lehrlings-Besuch.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

D. Geiger, Küfermfr.

Waldhausen. 550 fl. Pflegeschafsgeld hat sogleich auszuleihen.

Zimmermann Meier.

Steinenberg. Ich habe einen starken noch neuen Kuhwagen und ungefähr 80 Centner Heu und Dehmd zu verkaufen.

Carl Erzinger.

Plüderhausen. Der Unterzeichneter hat auf gerichtlichen Mandat 500 fl. zum Ausleihen parat.

Friedrich Greiner, Schlosser.

Winterbach.

Amtdiener Rühlings Witwe hat einen fast neuen Schuhpfleg fannmt Karren um billigen Preis zu verkaufen.

Ein ordentliches, gut prädi-giertes Mädchen, welches die Haushaltungsgeschäfte einigermaßen versteht, findet sogleich oder bis Georgi in einem Pfarrhause in einer Stadt in der Nähe gegen guten Lohn, welcher bei entsprechenden Leistungen jährlich erhöht wird, einen Platz.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Für eine kleine Familie auf dem Lande wird bis Georgi ein reichschesenes fleißiges Mädchen gesuchten Alters gesucht, daselbe hätte neben der Haushaltung etwas Landwirtschaft und 2 Stück Vieh zu besorgen. Freundschaftliche Behandlung und gute Belohnung werden zugesichert. Weitere Auskunft ertheilt, wer? sagt die Redaktion.

Deßentlicher Dan.

Andurch bescheinige, daß ich mich vielseich von der trefflichen Wirkung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons überzeugt habe. Während die Heiserkeit baldigst beseitigt wird, ist die auffallend rasche Wirkung bei catarhalischer Luströhr-Entzündung, bei Rauheit im Halse, so wie bei dem Reize des Kehlkopfs nicht genug anzuerkennen. Da mir und vielen Collegen diese Bonbons häufig schnelle Linderung in obigen Fällen verschafften, sollte es mich freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen würden, den an Hals- und Brustbeschwerden Leidenden, in diesem schätzbarren Fabrikate eine baldige Beseitigung des belästigenden Zustandes zu zulöhren.

Carl Formes, Königl. Kaiserl. Hof-Opern- und Kammersänger.

Oben genannte Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Packen mit Gebrauchsanweisung à 14 fr. Netto vorräthig.

in Schorndorf bei Johannes Beil; in Winterbach bei J. F. Blinzig; in Geradstetten bei C. Polmer; in Rudersberg & Welzheim bei Appelher Bilsinger.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat
Buchhändler zu werden, findet eine
Lehrstelle mit oder ohne Lohngehalt. Zu
erfragen bei der Redaktion.

Der französische Magen

und die schlechte Verdauung von Dr.
J. James (Preis 7/- Sgr.) besteht
in einem kleinen Werkchen, in welchem
Unterleibskranken und Hämorrhoidalleiden,
die besten Reisekläger und die
zweckmäßigsten Heilmittel sind.

Dieses Werkchen ist auf Frankfurter
Bestellung direkt von S. Mode's Buch-
handlung, Poststr. 28 in Berlin, so-
wie durch jede hiesige und auswärtige
Buchhandlung zu beziehen.

Bei A. Haack in Berlin erscheint monatlich in 4 Nummern der XVII. Jahrgang der
Illustrirten Muster- & Mode-Büttung

VICTORIA.

Preis pro Quartal 20 Sgr.

Sämtliche Buch- und Kunsthandschriften, so-
wie die K. Postämter nehmen Bestellungen an.

Es zeugt von nicht geringem Fleiß wie von
großem Aufwand an Kosten, wenn es einer
anderen Zeitung gelungen ist, mit dem

"Bazar" zu rivalisieren. Und dies ist mit der
Illustrirten Muster- und Modezeitung
Victoria der Fall. Dem Leser bleibt es
immer unerklärlich, wie bei der Fülle des Ge-
botenen, bei der Unzahl von Hochschriften,
Fotografien, Mustern und Modebildern,
Schmuckstücken usw. es möglich ist, 12 solche
Nummern für den Preis von 20 Sgr. zu
herrschen. Und das dies möglich beweist das
berühmte jährliche Festchen der "Victoria", von
welcher uns jetzt mehrere Nummern des lau-
fenden Jahrganges vorliegen, die durchweg
mit reichem Inhalt und sauberem Druck aus-
gestattet sind. Dem Bürgertum geht dabei das
Angenehme zur Seite, indem die "Victoria"
auch Unterhaltungsstoff in Menge bietet.

(Berliner Fremden- und Anzeigeklatt.)

Der reichhaltige Verlag von S. Mode in
Berlin bietet das Wagnis in Fülle. Ha-
ben wir früher aus demselben Verlage bekeh-
rte Schriften empfohlen, so wollen wir dies-
mal einige unterhaltende Schriften erwähnen,
welche besonders manchen unserer jüngeren
Leser willkommen sein dürften.

1) Bosco's Zauberkunst. Enthält 253
interessante Kunststücke mit den wöchigen Ab-
bildungen. (Preis fl. 4.- 10/-) 2) Bosco's
Kunststücke. (12 an der Zahl), ebenfalls
mit Abbildungen. (Preis 35 fr.) 3) Fr.
Reuter. Bomben und Granaten aus gezo-
genen Känden! Enthält 400 Anecdote, Schmurren, Schwänke, Rätsel usw. und ist be-
sonders empfehlenswert (Preis 35 fr.). 4) Mar. Wacker. Der unverwüstliche Gesellschafts-
koffer. Enthält eine reichhaltige Sammlung von
unterhaltsamen Gesellschafts-Märkten-Spielen
nebst Plancherauslösungen. £. Comische Vor-
träge. Erscheint fortlaufend in jeder Buch-
handlung.

Quartettspielen es.

Was man von den Russen in Paris er-
zählt. Prinz Karl Adalbert spricht dieser Tage bei
einem andern Russen in einer Villa am Dom-
fahrt nach 9 Uhr, brach in dem Hintergebäude
des Gallois zum "Holländischen Hof" heuer
auf, um etwas mit großer Schnelligkeit und
Gefügtheit um sich griff. Das ganze Hinter-
gebäude, in welchem der Saal sich befand,
und worin heute die Capelle des 34. Inf.
Regt. auf einem äußerst angreichen Publikum
concererte, ist nie ergründet, von den Seiten-
bauten und dem Vorderehaus der Dachstuhl
und ein Theil des 3. Stockes. Durch den
Eingang einer nach dem "Holländischen Hof" gelege-
nen Brand-Mauer wurden zwei Personen
erheblich verletzt. (Fr. 3.)

Wien, 13. März. Die offiziellen Blätter
berichten Näheres über den begeisterten
Empfang, welcher dem Kaiser in Peitschen-
Thal geworden ist. Der Oberbürgermeister
Rottenbiller stellte seine Nette mit den
Worten: "Gut und Blut für unseren König!"
Die Antwort des Kaisers ist telegraphisch be-
richtet worden. Die Illumination der Schwe-
izerstädte war glänzend und die Russen: "Guten
Krieg" nahmen kein Ende. Was die
Schweiz betraf betrifft, so ist hierfür die letzte
Meldung in Aussicht genommen. Kreisver-
bund wird dem Kaiser noch diese Woche
nach Peitschen folgen.

Paris, 16. März. Einige der gege-
gebenen Körperschützen vertheidigt bei
der Interpellation das Prinzip der National-
ität, er billigt die Politik der Regierung und
drückt den Wunsch nach Frieden und Freundschaft
Frankreichs mit Deutschland aus. Von
Russland her droht Gefahr für Konstantinopel.
Es müsse daher eine Allianz Russlands mit
Deutschland verhindert werden. Die Majori-
tät befürwünscht Österreich.

London, 16. März. (Oberauskunft.)
Lord Derbytheilt mit, dass der Türke die
Festung Belgrad räumen und das gleiche eine
seitliche Garde erhält. Serbien erkennt
die Souveränität der Türkei an. Letztere führt
unverzüglich Reformen für ihre christlichen
Untertanen ein. Der Staats-Conseil erfüllte drei
christliche Mitglieder, deren eines Finanzminis-
ter und Bankdirektor ist. (Telegr. d. N. A.)

Ein halber Bart als Strafe. Die gute
alte Zeit war bekanntlich in harten und grau-
samen Strafmäßigkeiten sehr eindrücklich. Eine
Strafe ist auffällig genug in ihrer humoristischen
Haemoflogkeit, die nämlich einen halben
Bart zu tragen. In einer Geschichte des
deutschen Bauernkriegs wird ein Bürger von
Niederrhein erwähnt, welcher geloben musste,
nicht nur nicht mehr ins Wirtshaus zu gehen
auch Niederrhein nicht zu verlassen, sondern
auch, daß er sich in voll und will einen halben
Bart tragen, den halben Theil alle 14 Tage
einsam abscheiden lassen, und den andern Halb-
theil, es sei mit Abwesenheit noch in anderem
Wege, nicht mindern, sondern der soll, wie er
wächst bleiben.

Beschaffung. In der Bekanntmachung des K. Postamts
Schorndorf vom 9. März d. J. Amtsblatt
Nr. 21 ist auf S. 14 zu lesen statt Insam-
mend, Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Zeitung für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 24.

Samstag den 23. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

All die Schultheißenämter. Einlieferung der Rekruten betreffend.

Den Schultheißenämtern wird eröffnet, daß die Contingentsgrenze vorläufig mit der Nr. 132 schließt.
Da die Rekruten laut eines Erlasses des K. Ober-Rekrutungs-Raths vom 16. März 1867 am Donnerstag den 4. April
Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr in Ludwigsburg einzutreffen haben, um dort an das Kommando des 8. Infanterie-Regi-
ments übergeben zu werden, so haben sich dieselben am Mittwoch den 3. April Mittags vor 12 Uhr auf dem Rathause dahier zur
Aufnahme der Stammlisten bei sonst zu gewartet habender strenger Ungehorsamsstrafe einzufinden.

Die Schultheißenämter haben unter Zugrundlegung ihrer Rekrutungslisten die vorstehende Ladung den betreffenden Rekruten ur-
sprünglich zu eröffnen und Gründungs-Urkunden nebst über jeden Rekruten besondern Vorstrafenzeugnis umgehend hieher einzufinden.
Königl. Oberamt. Zais.

Schorndorf. An die Schultheißenämter.

Dieselben werden aufgefordert, die Berichte über die Veränderungen in dem Stand
der Steueroberste pro 1. März 1867 sowohl hinsichtlich des Abgangs als des Zuwachs
binnen 8 Tagen hierher vorzulegen oder Fehlurkunden einzufinden.

Den 18. März 1867. K. Oberamt. Zais.

Königl. Oberamt. Schorndorf.

Revier Rüdersberg.

Stamm- und Preinholtz-
Verkauf.

1) Donnerstag den 28. I. Mts. in
den Waldtheilen Burgbühl, Hansdobel und
Himmelreich: 1388 buchene Wellen,
145 loose unaufgebundenes Himmelreich
auf Haufen geschüttet zu 2675 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim
Edelmannshof.

2) Freitag den 29. I. Mts. in den
Waldtheilen Hohehalde und Buch:

9 Eichen mit 521 Cub., 4½ Klafter
eichene Rugholz-Scheiter, 36½ Klafter
ditto Kloßholz, 21 loose unaufgebundenes
gemischtes Fleisch auf Haufen, geschüttet
zu 475 Wellen. Zusammenkunft Mor-
gens 9 Uhr im Schlag Hohehalde nächst
Rüdersberg.

Schorndorf den 19. März 1867.

Königl. Vorstand. Plieninger.

Landwirtschaftliches.

Herr Karl Bosseler, Obstbaulehrer aus Stuttgart wird nun nächsten Mittwoch den
27. I. Mts. mit dem Zug 11½ Uhr sich in hiesiger Stadt einfinden, und an demselben
Tage Abends 4 Uhr einen Vortrag über Obstbau und dessen weitere Entwicklung abhalten.
In der Zwischenzeit wird er verschiedene Baumgüter besichtigen, auch einige Veredlungen
und sonstige Demonstrationen vornehmen.

Schorndorf, den 20. März 1867.

Der Vorstand des I. Vereins: Zais.

Am Montag den 25. I. Mts. wird der landwirtschaftl. Verein eine Plenarversammlung
im Rathaus zu Winterbach abhalten, in welcher der Weinbau-Inspektor Gemeinderath
Single aus Stuttgart einen umfassenden und eingehenden Vortrag über den Weinbau
und die Beihältnisse des Weinbaus in gegenwärtiger Zeitlage halten wird. Zugleich wer-
den die gegen Trockenheit gerichtete Deckel des Herrn Dornbels vorgezeigt werden. Weitere Ge-
genstände wären Wahlen, die Frage über Abhaltung des landwirtschaftlichen Bezirkfestes,
Ankauf von Fässern u. s. w. Schorndorf, den 20. März 1867.

Der Vorstand des I. Vereins: Zais.

Gegen den Frostschaden in den Weinbergen

hat Kameralverwalter Finanzrat Dornfeld in Weinsberg ein Mittel erfunden. Dasselbe
besteht aus einem Schutzdeckel der über den einzelnen Rebstock gelegt wird. Der Ausschuss
des landw. Vereins hat 200 solche Schutzdeckel bestellt, in der Absicht, um deren Zweck-
mäßigkeit und Brauchbarkeit durch Versuche erproben zu lassen. Er wird daher solche Schutz-
deckel an Weinägter oder Besitzer von Weinbergen, welche nicht zum Voraus gegen die
Sorge anstellen, und dem Ausschuss des landw. Vereins gewissenhaften Bericht über das
Ergebnis erstatten. Anmeldungen können in der am nächsten Montag in Winterbach auf
dortigem Rathaus stattfindenden Plenarversammlung oder auch sonst jeder Zeit bei Stadt-
Schorndorf, den 20. März 1867.

Der Vorstand des landw. Vereins: Zais.

Grunbach.

Die Fertigung eines Kästchens zur
Aufbewahrung der Flurkarten und der
Fortschreibungsaufgaben wird im Weg des
Abstreichs in Ufford gegeben. Der Ueber-
schlag beträgt 13 fl. 41 fr. Liebhaber
werden auf Montag den 25. I. Mts.
Morgens 8 Uhr auf das hiesige Rath-
haus eingeladen.

Den 18. März 1867.

Schultheißenamt.
Weegmann.